

Jugend Faustball

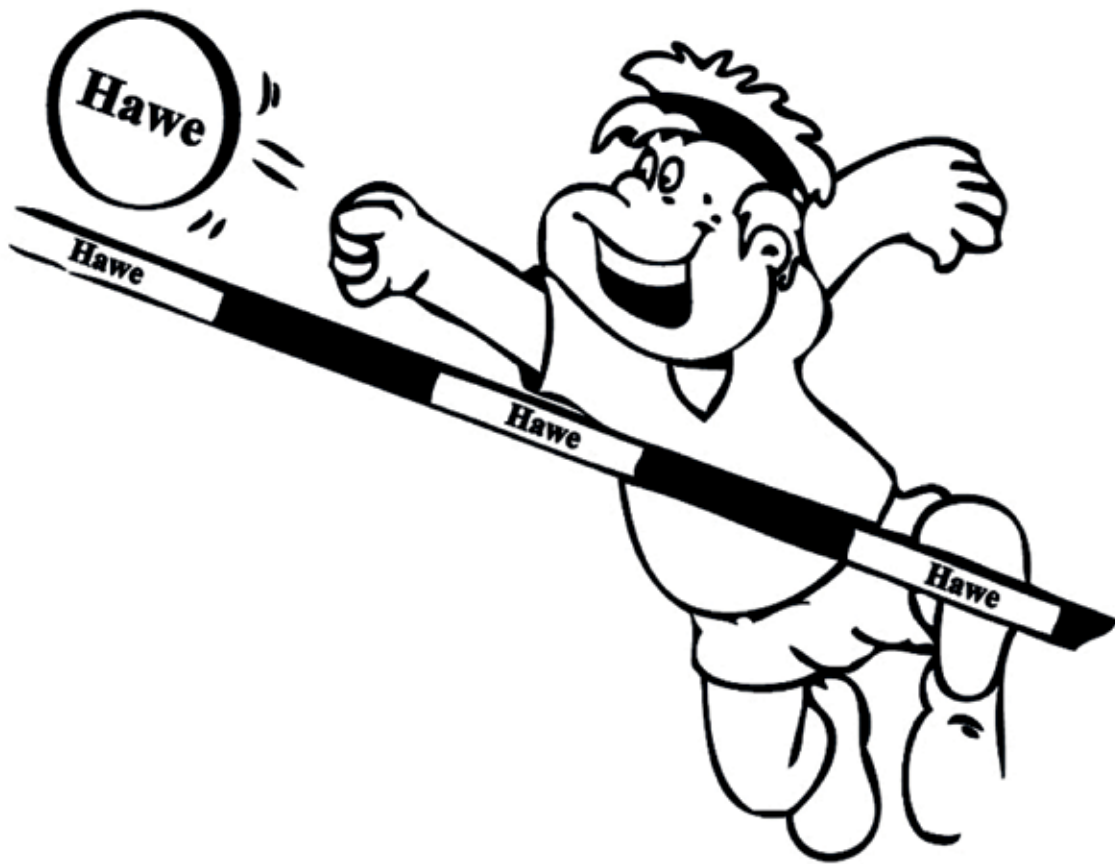


in Niedersachsen

Ausgabe 30 - Feldsaison 2017



Janne Meyer wurde mit den U12-Mädchen des MTV Wangersen Deutscher Meister. Foto: den Dulk



Faustball-Sportartikel Axel Schmitz

Gladiolenweg 4
D-41189 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 51227

Fax: 02166 / 52405

Mobil: 0172 / 8036159

Internet: www.f Faustball-hawe.de



4 - 13

Landesmeisterschaften



14 - 21

Schulfaustball



22 - 23

Von den Großen



24

U18-Europameisterschaft



25 - 28

Jugenddehnung



29

Bezirk Lüneburg



30 - 31

Bezirk Hannover



32 - 33

Bezirk Weser-Ems



34 - 41

Deutsche Meisterschaften



42

Niedersachsenschild



43 - 47

Deutschland- und Europapokal



50 - 51

Mitarbeiter auf Landesebene

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen

Redaktion: Bernd Schnackenberg

Fotos und Textbeiträge: Brigitte Brandes (bbs), Bernd Schnackenberg, (bs), Rouven Schönwandt (DFBL Schönwandt), Daniel

Kretschmar (dkr), Petra den Dulk (dulk), Heribert Maring (hm), Jürgen Heile (jüh), Kai Neddenriep (kain), Marcus Thrun (math), Nils Knickelbein (nik), Oliver Betker (obe), Oliver Merk (om), Christian Kadgien (power), Melanie Serbian (ser), Sönke Spille (ssp), Tim Scholz, Uwe Spille (usp), Wolfgang Bartsch (wb)
Titelfoto: Petra den Dulk

Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg

Vertrieb: Patrick Linke, Peter Horn, Robert Hüper, Sandra Manzek

Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt

Druck: Expressdruck Florian Isensee GmbH, Burgstr. 17, 26123 Oldenburg



Endstand Mädchen U10

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1. TV Jahn Schneverdingen | 5. MTSV Selsingen |
| 2. Ahlhorner SV | 6. MTV Wangersen 2 |
| 3. Wardenburger TV | 7. TV Huntlosen |
| 4. MTV Wangersen 1 | |

TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos: kain



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTV Wangersen 1 - 4. Platz.



MTV Wangersen 2 - 6. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



TV Huntlosen - 7. Platz.



Endstand Jungen U10

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. TV GH Brettorf | 5. Ahlhorner SV |
| 2. MTV Oldendorf | 6. TV Huntlosen |
| 3. MTV Wangersen | 7. MTV Diepenau |
| 4. TSV Bardowick | |

TV GH Brettorf - 1. Platz.

Fotos: kain



MTV Oldendorf - 2. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.



MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotoser



TV Huntlosen - 2. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 8. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



TSV Essel - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



TSV Bardowick - 7. Platz.

Endstand Mädchen U12

1. MTV Wangersen
2. TV Huntlosen
3. Wardenburger TV
4. Ahlhorner SV
5. TV Brettorf
6. TSV Essel
7. TSV Bardowick
8. TV Jahn Schneverdingen



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos ser



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



SCE Gliesmarode - 8. Platz.



TuS Empelde - 3. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



TSV Abbenseth - 4. Platz.



TV Huntlosen - 7. Platz.

Endstand Jungen U12

1. Ahlhorner SV
2. TV Brettorf
3. TuS Empelde
4. TSV Abbenseth
5. MTV Oldendorf
6. MTV Wangersen
7. TV Huntlosen
8. SCE Gliesmarode



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos math



MTSV Selsingen - 2. Platz.



TSV Essel - 5. Platz.



MTV Wangersen - 8. Platz.



TV GH Brettorf - 3. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 6. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.



TK Hannover - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. Ahlhorner SV
2. MTSV Selsingen
3. TV GH Brettorf
4. SV Düdenbüttel
5. TSV Essel
6. TV Jahn Schneverdingen
7. TK Hannover
8. MTV Wangersen



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos math



MTV Wangersen - 2. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



TK Hannover - 8. Platz.



TuS Empelde - 3. Platz.



TuS Bothfeld - 6. Platz.



TSV Burgdorf - 4. Platz.



TV GH Brettorf - 7. Platz.

Endstand Jungen U14

1. Ahlhorner SV
2. MTV Wangersen
3. TuS Empelde
4. TSV Burgdorf
5. MTV Oldendorf
6. TuS Bothfeld
7. TV GH Brettorf
8. TK Hannover



TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotoser



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



MTSV Selsingen - 8. Platz.



SV Düdenbüttel - 3. Platz.



TK Hannover - 6. Platz.



Wardenburger TV - 4. Platz.



Lemwerder TV - 7. Platz.

Endstand Mädchen U16

1. TV Jahn Schneverdingen
2. Ahlhorner SV
3. SV Düdenbüttel
4. Wardenburger TV
5. MTV Wangersen
6. TK Hannover
7. Lemwerder TV
8. MTSV Selsingen



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos von



TV Brettorf - 2. Platz.



TSV Wrestedt-Stederdorf - 5. Platz.



SV Moslesfehn - 8. Platz.



TuS Empelde - 3. Platz.



TSV Abbenseth - 6. Platz.



TSV Burgdorf - 4. Platz.



MTV Wangersen - 7. Platz.

Endstand Jungen U16

1. Ahlhorner SV
2. TV Brettorf
3. TuS Empelde
4. TSV Burgdorf
5. TSV Wrestedt-Stederdorf
6. TSV Abbenseth
7. MTV Wangersen
8. SV Moslesfehn



Endstand Mädchen U18

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1. MTV Wangersen | 5. Ahlhorner SV |
| 2. TV Jahn Schneverdingen | 6. TK Hannover |
| 3. TV GH Brettorf | 7. Wardenburger TV |
| 4. TSV Bardowick | |

MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos: kain



TV Jahn Schneverdingen - 2. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



TK Hannover - 6. Platz.



TV GH Brettorf - 3. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



Wardenburger TV - 7. Platz.



TV GH Brettorf - 1. Platz.

Fotos kain



Ahlhorner SV - 2. Platz.



SV Moslesfehn - 4. Platz.



MTV 49 Holzminden - 6. Platz.



SV Düdenbüttel - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.

Endstand Jungen U18

1. TV GH Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. SV Düdenbüttel
4. SV Moslesfehn
5. MTV Oldendorf
6. MTV 49 Holzminden



48 Mannschaften machten in Braunschweig mit.

Foto obe

Bezirksmeisterschaft im Schulfaustball bei tollem Wetter

Die Niedersächsische Landesschulbehörde veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Turnerbund jährlich eine landesweite Meisterschaft im Schulfaustball. Die besten Teams aus Niedersachsen spielen bei den Landesmeisterschaften in Delmenhorst. Die Teilnehmer werden zuvor auf vier Bezirksturnieren, u.a. auch in Braunschweig, ermittelt. Knapp 200 Schülerinnen und Schüler tummelten sich deshalb auf der Bezirkssportanlage in Braunschweig-Gliesmarode bei der Bezirksmeisterschaft im Schulfaustball.

48 Mannschaften von Schulen aus Braunschweig, Gifhorn und Osterode zeigten bei tollem Wetter und hervorragender Atmosphäre, viele schöne und spannende Spiele. Die Südharzer sind Stammgast und reisen jedes Jahr mit dem Reisebus an. Erfolgreich waren die Teams aus Os-

terode ebenfalls. Trotzdem gingen die meisten Titel wieder an Braunschweiger Schulen, insbesondere der IGS Franzisches Feld, die eine Kooperation mit dem SC Einigkeit Gliesmarode pflegt.

Gemeinsam sorgten die IGS und die SCE-Faustball-Abteilung auch für eine gelungene Ausrichtung dieser Meisterschaft. In der jüngsten Altersklasse, der bis zehnjährigen wurde die Gundschule Schunteraue Doppelsieger, denn die Jungen und die Mädchen kamen auf den ersten Platz, gefolgt von der Grundschule Gliesmarode.

Bei den U12-Mädchen siegten „die Stars“ aus der Klasse 6.1 vor den „White Foxes“ aus der Klasse 5.2 und den „Black Birds“ (5.4), alle von IGS Franzisches Feld.

Bei den U12-Jungen gelang es den „Chakoten“ vom Gymnasium Ricarda Huch in die Phalanx der IGS FF einzubrechen. Im

Finale besiegten sie die „Lions“ aus der Klasse 5.2 der IGS FF. Auch das kleine Finale gewann mit „GNFB“ ein Team der Ricarda-Huch-Schule.

Die Qualifikation für die Landesmeisterschaften schafften auch die U14-Mädchen „Just do it“ aus der Klasse 8.2 und die Mädchen aus der Klasse 8.3. Bei den U14-Jungen siegten die „Chung Kings“ der IGS-Klasse 8.4 vor dem sechsten Team der Realschule Osterode.

Bei den U18-Mädchen siegte die Oberschule Hattorf vor der IGS FF, Klasse 10.1. Der Sieger der männlichen U18 kommt von der Oberschule Bodenteich, die sich im Finale gegen die Klasse 10.1. der IGS FF durchsetzen konnten.

Die Verantwortlichen um den NTB-Schulsportbeauftragten Wolfgang Müller-Karch waren mit der gelungenen Veranstaltung hoch zufrieden. (obe)

Hameln richtet zwölf Mal hintereinander aus

33 Schulmannschaften aus dem Bezirk Hannover spielten in 57 Spielen bei gutem Wetter ihre Bezirksmeisterschaften aus. Nicht in allen Klassen lagen Meldungen vor, andere waren gut besetzt. Ca. 150 Jungen und Mädchen von neun teilnehmenden Schulen wurden vom Schiller-Gymnasiums und dem TC Hameln gut bewirtet und vom Schulsanitätsdienst der Theodor-Heuss-Realschule betreut. Dieser brauchte jedoch nur wenige Kühlpads bei kleineren Verletzungen zur Verfügung zu stellen.

Die Veranstaltung fand zum zwölften und letzten Mal in Hameln statt; ab dem kommenden Jahr wird die Marie-Curie-Schule in Ronnenberg, die auch die meisten Mannschaften stellte, zusammen mit dem TuS Empelde die Ausrichtung übernehmen. (hm)



Siegerehrung in Hameln.

Foto hm



Die Medaillengewinner in Brettorf.

Fotos ssp

Ahlhorner Teams am erfolgreichsten

Mit großem Erfolg sind die Schulfaustballmeisterschaften auch im Bezirk Osnabrück über die Bühne gegangen. Beim Wettbewerb der weiterführenden Schulen duellierten sich auf der Anlage des TV Brettorf 43 Mannschaften in teils spannenden Begegnungen im Kampf um die Tickets für die Landesmeisterschaften.

Mit gleich elf Teams reiste wieder einmal das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in die Gemeinde Dötlingen und stellte damit das größte Kontingent. Zudem sicherten sich die Ahlhorner gleich vier der acht ausgespielten Titel. Ebenfalls ganz oben auf dem Podest ließen sich die IGS Spascher Sand, die Oberschule Berne, die Graf-von-Zeppelin Schule Ahlhorn und die Realschule Wildeshausen mit jeweils einem Triumph feiern. Zum ersten Mal überhaupt nahm auch die Peter-Ustinov Schule aus Hude am Schulfaustballturnier teil. Neele Meves, aktive Spielerin

des TV Brettorf bereitete im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres die fünf teilnehmenden Mannschaften auf das Turnier vor. Auch wenn es nicht zu den ganz vorderen Platzierungen reichte, zeigten sich die Schüler und Lehrer vom Turnier begeistert. „Sie wollen im nächsten Jahr wiederkommen und noch weitere Schüler motivieren“, freute sich Meves. Seit Jahren findet das Turnier auf der Anlage des TV Brettorf statt. Organisator Tobias Kläner fand auch bei seiner bereits siebten Organisation eine perfekte Anlage vor – und wurde von zahlreichen Helfern aus dem Verein unterstützt. „Ohne diese Helfer kann man solch ein Event nicht durchführen“, bedankte sich Kläner. Ein Großteil von ihnen war selber jahrelang als Spielerinnen und Spieler am Turnier aktiv und wechselte nun auf die Helferseite. „Sie sorgen jedes Jahr wieder für einen reibungslosen Ablauf“, so der Bezirksschulwart Faustball. (ssp)



Bildergalerie





Joost Lühmann ist schon Vereinsspieler beim MTV Wangersen.

Fotos bs

300 Mädchen und Jungen sind in Wangersen dabei

Knapp 300 Schüler haben die Sportanlage in Wangersen bevölkert. Einige von ihnen spielen mehrere Jahre Faustball, andere probieren sich zum ersten Mal bei der Schul-Bezirksmeisterschaft. Und vielleicht bleiben sie dabei.

Nachdem die Schulfaustball-Meister-

schaft vor einigen Jahren ausgefallen waren, weil es Sturzbäche regnete, sah Organisations-Urgestein Dieter Kröger in den folgenden Ausschreibungen immer einen Ausweichtermin vor. Doch diesmal muss Kröger beim Blick nach oben schmunzeln. Keine Wolke am Himmel über Wangersen. Stattdessen knapp 20 Grad und ein leichtes Lüftchen. „Sagenhaft“, bemerkt Kröger. Eine Szenerie, die sich mit dem Titel Faustball-Idylle in Wangersen überschreiben ließe.

Auf den elf Feldern tummeln sich am Donnerstagmittag rund 300 Schüler von 15 Schulen aus dem Bezirk Lüneburg. Die Jüngsten sind acht Jahre alt, die Ältesten 14. Parallel dazu spielen auch die anderen Bezirke in Niedersachsen ihre Besten aus, und die treffen dann in zwei Wochen bei der Landesmeisterschaft in Delmenhorst aufeinander.

Die größte Gruppe stellt das Harsefelder Aue-Geest-Gymnasium mit zwölf der knapp 50 Mannschaften. Sportlehrer Christian Sondern, einst Faustball-Welt- und Europameister, spricht von einem Hype an seiner Schule und sagt: „Wir

hätten hier auch mit 50 Mannschaften antreten können.“ Sondern berichtet, dass Faustball am Aue-Geest-Gymnasium auf dem Lehrplan stehe, viele Kinder in Vereinen wie Essel oder Wangersen spielten und die Schulleitung sehr offen gegenüber dieser Sportart sei. Die



Leandra Brandt.



Janne Meyer.

Ergebnisse lassen sich sehen: Harsefeld steht am Ende des Tages in vier Spielklassen an der Spitze. Dazu gehören auch die U12-Mädchen des Teams Aue-Geest-Gymnasiums II. Die Schülerinnen spielen seit ihrem fünften Lebensjahr unter Trainer Bernd Schnackenberg beim MTV Wangersen und wurden bereits zweimal gemeinsam U10-Landesmeister. Auch in diesem Jahr wollen die Faustball-Talente wieder angreifen. „Ich rechne damit, dass wir bei der Deutschen Meisterschaft weit vorne mitspielen werden“, sagt Schnackenberg. Zwar liegt diese noch in weiter Ferne, doch der MTV-Trainer hat bereits Hotel-Zimmer reserviert.

Die Fredenbecker Geestlandschule und ihre vier Mannschaften stehen dagegen noch ganz am Anfang und geben ihr Debüt bei der Bezirksmeisterschaft. Sportlehrerin Inga Müller forcierte das Projekt und machte die 27 Spieler in fünf Doppelstunden fit. „Die Schüler haben schnell Ehrgeiz entwickelt“, berichtet Müller. Vor allem auch, weil Faustball eine Sportart sei, bei der jeder gut mithalten könne. Die Lehrerin denkt nun darüber nach, sich in Sachen Faustball weiterzubilden. Auch Kaya Uematsu und Emily Peters machen sich zurzeit Gedanken, und zwar, ob sie sich der Faustball-Abteilung des MTV Wangersen anschließen sollen. Bernd Schnackenberg drückt den beiden Harsefelder Schülerinnen einen Zettel mit den Trainingszeiten in die Hand, nachdem MTV-Spielerin Leann-Vivien Leimann die Talente entdeckt hat. Und? „Ich könnte es mir vorstellen“, sagt Uematsu. Peters nickt.

Tim Scholz



Zwei Teams der Oberschule Ahlerstedt.



Die Organisatoren: Gerd Gürtler (links) und Dieter Kröger verstehen sich blind.



Nele Bergann.



41 Mannschaften aus 16 Schulen waren bei der Landesmeisterschaft in Delmenhorst dabei.

Fotos bs

Landesmeisterschaft der Schulen zum zehnten Mal

Es ist schon ein kleines Jubiläum, das am 30. Mai 2017 auf der Delmenhorster Sportanlage des TuS Heidkrug stattfand. Zum insgesamt zehnten Mal richtete der Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turnerbundes die Landesmeisterschaften für Schulen aus.

Und die Teilnehmerzahl von 41 Mannschaften aus insgesamt 16 Schulen zeigte, dass auch ein Jahrzehnt nach der ersten Austragung das Interesse an dieser Veranstaltung keineswegs eingeschlafen ist. „In einem so kurzen Schulhalbjahr kann man sich über so zahlreiche Meldungen mehr als nur freuen“, zeigte sich auch Hero Mennebäck, Verantwortlicher für Schule und Sport der Stadt Delmenhorst, über die vielen angereisten Jugendlichen beeindruckt. Die Sieger stellten in diesem Jahr ausschließlich die Regionen Lüneburg und Osnabrück. Hierbei überraschten gerade neue Schulen wie z.B. das VLG Stade und die Gestlandtschule Fredenbeck, die zum ersten Mal an einer Landesmeisterschaft teilnahmen.

Mit den meisten Teams hatte sich in diesem Jahr zum wiederholten Male die IGS Franzshes Feld aus Braunschweig auf den Weg nach Delmenhorst gemacht. Ganze acht Mannschaften nahmen an der Meisterschaft teil. Dicht gefolgt vom Dietrich-Bonnhöfer-Gymnasium mit sieben und dem Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld mit sechs Teams. „Es gilt ein großer Dank an Wolfgang Müller-Karch, der es geschafft hat, die Schulfaustball-Meisterschaften in Braunschweig in den letzten Jahren zu einem großen

Event auszubauen“, bedankte sich Landesschulsportwart Christian Sondern.

Sondern oblag auch 2017 die Organisation der Veranstaltung. Unterstützung erhielt er dabei wieder vom ausrichtenden TuS Heidkrug, der zum neunten Mal seine perfekte Anlage zur Verfügung stellte und an der Organisation mitwirkte. „Das ist sicher keine Selbstverständlichkeit und trotzdem haben wir auch für die

nächsten Jahre schon die feste Zusage“, freute sich Sondern. Der ehemalige Faustballnationalspieler stellte dabei noch einmal die unermüdete Unterstützung von Uwe Gottschalk und Heiner Grotheer aus Heidkrug heraus. „Beide sind äußerst fleißige Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Ich kann mich nur im Namen aller bei ihnen bedanken.“ (ssp)

Teilnehmende Mannschaften und ihre Platzierung

Anfängerklasse III Jungen



1. Platz - Oberschule Berne 1



2. Platz - Herderschule Lüneburg 1



3. Platz - Gymnasium Rahden 1



4. Platz - IGS Franzshes Feld - Hunters



5. Platz - IGS Franzshes Feld - Chung Kings



6. Platz - D.-Bonhöfer-Gym Ahlhorn 2



7. Platz - IGS Franzshes Feld - 6.8

Anfängerklasse III
Mädchen



1. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 1



2. Platz - IGS Franzshes Feld - Just do it



3. Platz - IGS Franzshes Feld - 8.3



4. Platz - OBS Alexanderstraße Oldenburg

Anfängerklasse IV
Jungen



1. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 3



2. Platz - Marie-Curie-Schule 1



3. Platz - Herderschule Lüneburg 2



4. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 3



5. Platz - Gymnasium-Ricarda-Huch



6. Platz - IGS Franzshes Feld - Lions



7. Platz - Campe 2

Anfängerklasse IV Mädchen



1. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 2



2. Platz - IGS Franzshes Feld - Stars



3. Platz - Campe 1



4. Platz - IGS Franzshes Feld - White Foxes



5. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 1

Leistungsklasse III Jungen



1. Platz - Graf-von Zeppelin Schule Ahlhorn



2. Platz - Marie-Curie-Schule 2



3. Platz - Gymnasium Burgdorf



4. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 4



5. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym. Ahlhorn 4

Leistungsklasse III Mädchen



1. Platz - Vincent-Lübeck-Gym. Stade



2. Platz - Gymnasium Rahden 2



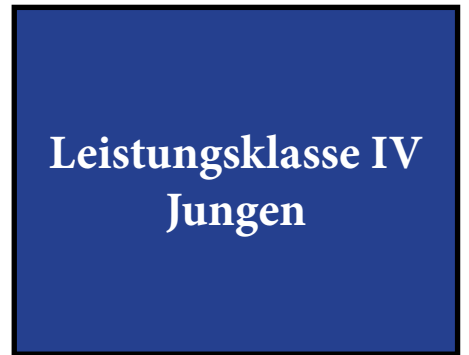
3. Platz - Gymnasium Wildeshausen 1



4. Platz - St. Viti-Gymnasium Zeven



5. Platz - Gymnasium Rahden 3



1. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 6



2. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 6



3. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 7



4. Platz - Marie-Curie-Schule 3



1. Platz - Geestlandsschule Fredenbeck 1



2. Platz - Gymnasium Wildeshausen 2



3. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 5



4. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 5



Die Medaillengewinner feiern nach der Siegerehrung.

Fotos DFBL Schönwandt

Schneverdingen gewinnt die Deutsche Meisterschaft

Die Frauen des TV Jahn Schneverdingen haben ihren Deutschen Feldmeistertitel verteidigt. Vor den Toren Oldenburgs gewann die Mannschaft von Trainerin Tine Seitz auf der Anlage des SV Moslesfehn mit 3:1 in der Neuauflage des Vorjahresfinals gegen den Ahlhorner SV. Mit einem ungefährdeten 3:0-Erfolg im Qualifikationsspiel gegen den FSV Hirschfelde war das junge Team in die Meisterschaft gestartet. Im Halbfinale schlugen die Heidschnucken die leicht favorisierten Frauen des TSV Calw und machten da-

mit den Einzug ins Endspiel perfekt. Der Ahlhorner SV hatte als Sieger der Nordmeisterschaft das Halbfinalticket bereits im Vorfeld gelöst. Hier schlugen die Blau-Weißen den TSV Dennach. Bei den Männern verabschiedete sich das einzige niedersächsische Team bereits in der ersten Begegnung. Gegen den späteren Bronzemedaillengewinner vom TV Wüschmichelbach musste sich der ASV in drei Sätzen geschlagen geben. Neuer Deutscher Meister wurde der VfK Berlin mit einem 3:1 gegen den TV Voerde. (ssp)



Endstand Frauen

1. TV Jahn Schneverdingen
2. Ahlhorner SV
3. TSV Calw
4. TSV Dennach
5. SV Moslesfehn
5. FSV Hirschfelde

Endstand Männer

1. VfK 1901 Berlin
2. TV Voerde
3. TV Wüschmichelbach
4. TSV Pfungstadt
5. TV Schweinfurt-Oberndorf
5. Ahlhorner SV





Bildergalerie





Deutschlands Mädchen und Jungen feiern den Gewinn der Europameisterschaft.

Foto: ssp

Sieben niedersächsische U18-Faustballer Europameister

Mit niedersächsischer Unterstützung haben die U18-Faustballerinnen und Faustballer der deutschen Nationalmannschaft den Europameistertitel gewonnen. Im schweizerischen Kleindöttingen setzten sich die Teams mit dem Bundesadler im Finale jeweils gegen Österreich durch.

Für die weibliche U18 startete die Europameisterschaft gleich mit einer bitteren Niederlage gegen das Österreich in der Vorrunde. Das Team, mit Laura Kauk, Merle Bremer (beide TV Jahn Schneverdingen), Ida Hollmann (TV GH Brettorf) und Karen Schulz (TK zu Hannover) gleich vierfach niedersächsisch besetzt, offenbarte dabei gerade in der Defensive viele Schwächen. „Die Österreicherinnen haben eine ganz starke Leistung gezeigt. Die Abwehr stand gut und konnte fast jeden Ball abwehren. Aus dem Zuspiel, das fast immer perfekt an der Leine lag, konnten die Angreiferinnen die Bälle direkt verwandeln“, berichtete Ida Hollmann. „Ich denke aber im Rückblick, dass die Niederlage unglaublich wichtig war für den weiteren Turnierverlauf“, fand

die junge Brettorferin. So marschierte ihr Team im Anschluss mit Siegen gegen die Schweiz und EM-Gast USA ohne Satzverlust durch den Abschluss der Vorrunde. Im Halbfinale am Sonntag gab es einen erneuten Sieg gegen die Eidgenössinnen, ehe es im Endspiel zum erneuten Aufeinandertreffen mit Österreich kam. Hier glich der Titelverteidiger aus der Alpenrepublik zwischenzeitlich aus, ehe Deutschland mit zwei weiteren Satzgewinnen in Folge den Titel perfekt machte. „Am Sonntagmorgen schwebte der Titelgewinn gefühlt noch außer Reichweite und ich hatte großen Respekt vor den Österreichern“, berichtete Ida. „Aber in solchen Spielen wie im Finale ist dann alles egal, man fühlt sich wie im Tunnel. Alles was zählt, ist der nächste Ball, man denkt nicht mehr an den möglichen Titel. Wenn es dann 10:8 steht, der letzte Punkt gemacht wird und man in die Arme seiner Mitspielerinnen läuft, realisiert man erst, dass man es geschafft hat“, so Hollmann. Die männliche U18, bereits bei der EM 2015 und der WM 2016 war als großer Favorit in das Turnier

gestartet – und wurde dieser Rolle auch gerecht. Das neue Bundestrainer-Duo mit Kolja Meyer (Vaihingen/Enz) und Tim Lemke (Brettorf) sah, wie ihr Team ohne Satzverlust zum dritten Titel in Folge marschierte. Im Endspiel gelang gegen Österreich wie schon im Vorrundenspiel ein glatter 3:0-Erfolg (12:10, 11:5, 11:6). Aus Niedersachsen waren mit Kapitän Hauke Spille, Vincent Neu und Hauke Rykena gleich drei Brettorfer im Einsatz, die auch alle drei im Finale zum Einsatz kamen. Vor allem Kapitän Spille in der Mitte und Rykena im Angriff glänzten nicht nur in dieser Partie, sondern während des gesamten Turnierverlaufs. „Mit Hauke Spille hatten wir den besten Zuspeler der EM, und Hauke Rykena hat die konstantesten Leistungen gezeigt“, lobte Trainer Meyer. Auch Vincent Neu, der im dritten Satz des Endspiels für Rykena eingewechselt wurde, machte einen guten Job – was schlussendlich für das gesamte deutsche Team galt: „Keiner hat weniger als seine Bestleistung abgerufen“, betonte das Trainer-Duo. (ssp)

Niedersachsen wählt die Jugendfaustballer des Jahres

Es ist gute Tradition im Kalender der niedersächsischen Faustballer geworden, ihre Jugendlichen und Förderer einmal im Jahr zu ehren. So steht am **Freitag, 26. Januar 2018**, wieder die Jugendehrerung an, bei der die jungen Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen des vergangenen Jahres geehrt werden sollen. Die Veranstaltung übernimmt der MTV Wangersn (Bezirk Lüneburg), der in Zusammenarbeit mit dem NTB-Landesfachausschuss Faustball ins **Heimathaus Wangersen (Alte Schulstraße 5, 21702**

Wangersen) einlädt. Im Vorfeld gilt es die zur Wahl stehenden Jugendfaustballer 2017 zu wählen. Und Mitbestimmen können wieder alle, die ihren Favoriten am Ende vorne sehen wollen.

Zu wählen sind :

1. Faustballerin des Jahres
2. Faustballer des Jahres
3. Mannschaft des Jahres
4. Förderer des Faustballs (keine Wahl)

Die Wahl der „Jugendfaustballer des Jahres“ ist im Internet unter

www.faustball-ntb.de möglich oder auch wieder per Briefwahl. In der vierten Kategorie findet keine Wahl statt. Hier werden die Nominierten für ihren langjährigen Einsatz für den Faustballsport geehrt. Jetzt schnell auf dem Wahlzettel die Kreuze machen. In jeder Kategorie darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Ausgefüllte Wahlzettel bis zum

19.01.2018 an:

Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1 C
27749 Delmenhorst

Unter www.faustball-ntb.de kann die Stimme ebenfalls bis zum 19.01.2018 vergeben werden.

Jugendfaustballer des Jahres 2017 / Mein Wahlzettel

Die Nominierten

pro Kategorie nur eine Stimme abgeben

Spielerin des Jahres

Helle Großmann
TV Jahn Schneverdingen

Leann-Vivien Leimann
MTV Wangersen

Melissa Leopold
SV Düdenbüttel

Jordan Nadermann
Ahlhorner SV

Spieler des Jahres

Hauke Rykena
TV GH Brettorf

Janik Harnack
TSV Burgdorf

Nicklas Hüper
TuS Empelde

Jan Hermes
Ahlhorner SV

Mannschaft des Jahres

MTV Wangersen
Mädchen U12

Wardenburger TV
Mädchen U14

MTSV Selsingen
Mädchen U14

TV Jahn Schneverdingen
Mädchen U16/18

TV GH Brettorf
Jungen U18

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____

Spielerin des Jahres



Helle Großmann
TV Jahn Schneverdingen

Deutsche Meisterin der Frauen – worauf viele ihr ganzes Faustballerleben warten hat Helle Großmann bereits mit 16 Jahren erreicht. Die gesamte Saison gehörte sie zum festen Aufgebot im Schneverdinger Kader, spielt dann im DM-Finale als Zweitangreiferin groß auf. Auch in der Jugend läuft es extrem erfolgreich. Bronze (Halle U18), Silber (Feld U16), dazu die DM-Titel in der Halle (U16) und auf dem Feld (U18) – dieses Jahr ist wohl kaum zu toppen.



Leann-Vivien Leimann
MTV Wangersen

Seit Jahren gehört sie zur Stammbesetzung beim MTV Wangersen. Egal ob in der 2. Bundesliga der Frauen oder bei Deutschen Jugendmeisterschaften – kein Ball wird verloren gegeben. Bei der Feld-DM der U18 belegt sie mit ihrem Team Platz fünf, gehört zum Aufgebot der NTB-Auswahl in der U16. Ihr Vereinsteam führt sie als Kapitän zur DM der U16 und beweist hier auch ihre Qualitäten im Angriff.

Jordan Nadermann
Ahlhorner SV

Das Nachwuchstalent des Ahlhorner SV kann auf jeder Spielposition eingesetzt werden. Als Angreiferin setzt sie ihre Kraft im Verein und auch in der U14-Auswahl des NTB geschickt ein. Trotz ihres jungen Alters gehört sie bereits zur Stammbesetzung der weiblichen U16, bewies auf der Position im Zuspiel ihr großes Spielverständnis. Beim Bundeslehrgang wurde sie dazu in die „Top Five“ der weiblichen U13 nominiert.



Melissa Leopold
SV Düdenbüttel

Die Angreiferin aus Düdenbüttel gehört zu den größten Offensivtalenten im deutschen Faustballs. Bei der U14-DM in der Halle wird sie mit ihrem Team in Wardenburg Deutscher Vizemeister und zur besten Spielerin des Turniers gekürt. Ein halbes Jahr später führt sie den SVD eine Altersklasse höher zur Bronzemedaille auf dem Feld. Dazu gehört sie zur NTB-Auswahl beim U16-Pokal in Dennach.



Spieler des Jahres



Hauke Rykena
TV GH Brettorf

In Ahlhorn lernte er das Faustballspielen, wechselte aber früh zum Rivalen nach Brettorf. Hier bewies das 17-Jährige Angriffstalent bereits sein Können in der 1. Bundesliga der Männer. Mit der männlichen U18 des TVB feierte er in der Hallensaison die Vizemeisterschaft, auf dem Feld gelang auf eigener Anlage der DM-Titel. Bei den U18-Europameisterschaften führt er das deutsche Team als Hauptangreifer zur Titelverteidigung.



Janik Harnack
TSV Burgdorf

Seine Karriere begann er bei seinem Heimatverein Fortuna Oberg. Nach seiner Zeit beim TSV Essenrode führte in sein faustballerischer Weg nun zum TSV Burgdorf. Hier ist er mit seiner verlässlichen Defensivarbeit zu einem echten Führungsspieler gereift und nahm mit seiner Mannschaft an den Deutschen U16-Meisterschaften teil. Auch beim NTB gehört er seit der U14 den Auswahlmannschaften an, war 2017 beim U16-Pokal in Dennach Leistungsträger

Jan Hermes
Ahlhorner SV

Der Ahlhorner ist vielseitig einsetzbar. Egal ob im Angriff oder Zuspield – Jan Hermes beweist auf jeder Position seine Fähigkeiten. Mit der männlichen U16 des ASV nahm er zum Ende der Feldsaison an den Deutschen Meisterschaften teil, gehörte er der NTB-Auswahlmannschaft in Dennach an.



Nicklas Hüper
TuS Empelde

Egal ob im Verein oder in der NTB-Auswahl – Nicklas Hüper vom TuS Empelde ist der Dreh- und Angelpunkt im Spiel. Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Delmenhorst schaffte es der 13-Jährige mit seinem Vereinsteam auf Rang drei, verpasste die DM-Qualifikation damit nur hauchdünn. Beim Deutschlandpokal in Großenaspe belegte er mit der U14-Auswahlmannschaft den vierten Platz.



Mannschaft des Jahres



MTV Wangersen Mädchen U12

Bereits als Landesmeister reiste die junge Truppe zu den Deutschen Meisterschaften nach Waibstadt. Im Biesigstadion blieb sie ihrer tollen Serie der Saison dann treu. Ohne eine Niederlage marschierte das Team bis ins Finale durch und bewies hier dann die nötige Nervenstärke. Im Entscheidungssatz gewannen die MTV-Spielerinnen gegen Herrnwahlthann mit 12:10 und bejubelten den ersten Titelgewinn bei Deutschen Meisterschaften in ihrer Karriere.

MTSV Selsingen Mädchen U14

Am Sonntag spielt der MTSV bei der U14-Deutschen in Berlin groß auf. Hinter Düdenbüttel muss sich das Team in der Vorrunde noch mit Platz zwei begnügen, ruft am zweiten Tag in der Hauptstadt dann die Saisonbestleistung ab. Im Endspiel revanchiert sich Selsingen beim SVD für die Vorrundenniederlage (11:7, 11:6) und bläst zur großen Meisterparty.



Wardenburger TV Mädchen U14

Mit diesem Titel hatte wohl niemand gerechnet: Nur dank des Ausrichterplatzes durfte die weibliche U14 des WTV an der Hallen-DM teilnehmen. In eigener Halle wurde die Mannschaft dann von Spiel zu Spiel stärker. Im Halbfinale gewann das Team von Doris Schmetmann und Julian Schödler gegen Landkreis-Rivale TV Brettorf und schlug im Endspiel dann den großen Favoriten SV Düdenbüttel.

TV Jahn Schneverdingen Mädchen U16/18

Als Top-Favorit geht die Mannschaft von Tine Seitz und Eric Heil in die Deutsche Meisterschaft in Brettorf – und wird ihrer Rolle gerecht. In der Halle gewann die Mannschaft noch Bronze, auf dem Feld läuft dann alles zusammen. Nachdem der Großteil der Spielerinnen schon bei der Frauen-DM den Titel holte, gibt es nach einem 2:0-Sieg (12:10, 11:8) gegen Calw auch in der U18 Gold. In fast der gleichen Besetzung gewann das Schneverdingener Team auch in der Halle Gold bei der U16.



TV GH Brettorf Jungen U18

Deutscher Meister auf eigener Anlage – und das mit einer fast schon beängstigenden Dominanz. Kein Team kann dem Titelträger der Feldsaison 2016 den nächsten Triumph streitig machen. Gespickt mit U18-Nationalspielern lässt sich das Team, das in der Halle die Vizemeisterschaft holte, von der Euphorie im gesamten Dorf tragen und fegt im Endspiel über den TV Vaihingen/Enz hinweg (11:3, 11:5).



Gruppenfoto am Hauptbad Langeoog.

Fotos bs

Wangersens U18-Mädchen machen dreitägiges Trainingslager

Die U18-Mädchen des MTV Wangersen, identisch mit dem Zweitligateam der Frauen, waren auch in diesem Sommer wieder gemeinsam unterwegs. Der Start ins dreitägige Trainingslager vor dem letzten Spieltag in der 2. Bundesliga war nichts für Langschläfer. Bereits um 5.45 Uhr traf sich das Team am ersten Tag. Dann ging es mit dem Vereinsbus zur Nordseeinsel nach Langeoog. Die Fähre ab Benseniel wurde rechtzeitig erreicht, um 10 Uhr war die Reisegruppe bereits am Bahnhof Langeoog. Dass Trainingsprogramm am ersten Tag war einseitig, lange Strändläufe waren aber gut für die

Kondition. Shoppen in der großen Einkaufsmeile rundete das Programm ab. Um 17 Uhr ging es zurück zum Festland, um 20 Uhr konnten endlich die Zimmer im Landhotel Friedrichsfehn bei Oldenburg bezogen werden.

Auch am zweiten Tag wurde zunächst die Beinmuskulatur trainiert, beim zweistündigen Tretbootfahren auf dem Bad Zwischenahner Meer. Ein Beachvolleyball-Turnier am Strand folgte. Am Abend gab es dann noch ein zweistündiges gemeinsames Training beim Erstligisten SV Moslesfehn in der Nähe von Oldenburg. (bs)



Beachvolleyball in Bad Zwischenahn.



Ein Fußbad tut gut.



Beinmuskulatur trainieren: Tretbootfahren auf dem Bad Zwischenahner Meer.



Foto mit den Moslesfehner Frauen.



Schülerinnen und Schüler vom westfälischen Gymnasium Rahden.

Foto jüh

MTV Nordel fördert Schulfastball am Gymnasiums Rahden

Am Dienstag, den 30. Mai 2017, durfte das Gymnasium Rahden zum ersten Mal als Westfälische Schule an der Niedersächsischen Landesmeisterschaft für Schulmannschaften im Faustballsport in Delmenhorst teilnehmen. Die Ergebnisse mit einem zweiten und fünften Platz in der Leistungsklasse III der Mädchen sowie einem dritten Platz in der Anfängerklasse III der Jungen sprechen dann auch für die gute Vorbereitung der Mannschaften.

Bereits seit zehn Jahren startet das Gymnasium Rahden, mit Unterstützung der Südkreisvereine Nordel, Diepenau und Essern, überaus erfolgreich bei der Schulfastball Bezirksmeisterschaft in Hameln. Durch die guten Ergebnisse durfte in diesem Jahr erstmals eine westfälische Schule an der Landesmeisterschaft im Schulfastball des Landes Niedersachsen teilnehmen. Insgesamt drei Mannschaften des Gymnasiums Rahden hatten sich auf Bezirksebene für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Neben den beiden Mädchenmannschaften Rahden 2 und Rahden 3, diese bestanden über-

wiegend aus Spielerinnen der Vereine des MTV Diepenau und MTV Nordel, hatte sich auch eine Jungenmannschaft qualifiziert. Die Jungen haben allerdings erst auf dem Gymnasium mit dem Faustballsport begonnen und starteten damit in der Anfängerklasse III.

Insgesamt traten 41 Mannschaften von 16 Schulen gegeneinander an. Beide Mädchenteams der Klassenstufe acht des Gymnasiums Rahden spielten in der Leistungsklasse III. Da die beiden Teams in erster Linie aus Spielerinnen mit Vereinserfahrung bestanden, wurde sie in diese Leistungsklasse eingeteilt. Die Mannschaft Rahden 3, die bei der Bezirksmeisterschaft noch sicher den zweiten Platz erreicht hatte, musste schnell erkennen, dass auf der Landesmeisterschaft andere, schwerere Gegner zu schlagen sind. So verloren sie gegen Rahden 2 wie auch gegen alle anderen Gegner kurioserweise immer mit 9 Bällen Differenz. In der Konsequenz erreichten die Mädchen der Mannschaft Rahden 3 den fünften Tabellenplatz.

Rahden 2 konnte an dieser Stelle we-

sentlich besser aufspielen. Nach dem Schulinternen Sieg gegen Rahden 3 ging es im zweiten Spiel gegen das Gymnasium Wildeshausen. Ein sicherer Spielaufbau sowie das geschickte Ausnutzen der Schwachpunkte des Gegners sicherten den zweiten Erfolg mit 11:9. Im Anschluss daran musste dann gegen eine bis dahin souverän aufspielende Mannschaft des Gymnasiums Stade angetreten werden. Mit einem konzentrierten Spiel von beiden Mannschaften und nahezu ohne Eigenfehler kam es zu durchweg ausgedehnten Ballwechseln. Der Halbzeitstand mit 5:4 für Rahden bezeugt diese Tatsache. Die Entscheidung brachten zum Ende zwei unglückliche Fehler der Stader Mädchen. Ein Ball, der knapp im Seitenaus landete sowie ein versprungener Ball sicherten den, wenn auch knappen, aber hart erkämpften Sieg der Rahdener Mädchen mit 12:10. Das letzte Spiel gegen die St. Viti Schule aus Zeven mussten die Mädchen des Gymnasiums Rahden leider mit 10:12 verloren geben. In der Endtabelle lagen mit diesen Ergebnissen die Mannschaf-

ten aus Stade und Rahden punktgleich auf dem ersten Platz. Durch das schlechtere Ballverhältnis mussten sich jedoch die Mädchen aus Rahden mit der Silbermedaille abfinden. Dennoch waren alle begeistert und stolz auf diesen tollen Erfolg. Die Jungen aus Rahden kamen nicht so gut in das Spiel und mussten sich nach einer anfänglichen Führung dann doch noch gegen die „Hunters“ der IGS Franzshes Feld aus Braunschweig mit 17:20 geschlagen geben. Im zweiten Gruppenspiel gegen die Jungen des Dietrich Bonnhöfer Gymnasiums klappte das Zusammenspiel schon viel besser. Durch ein paar gute Aktionen war der sichere Sieg mit 20:14 für die Rahdener perfekt. Das folgende Halbfinale war spielerisch nun ein Spiel auf Augenhöhe. Doch die körperliche Überlegenheit der Jungen aus der Oberschule Berne brachte Ihnen auch den Finaleinzug. Die Jungen aus Rahden trafen im Spiel um Platz drei erneut auf die „Hunters“. Nicht zuletzt durch die während des Turniers gewonnenen Erfahrung und Spielsicherheit und unterstützt durch die Anfeuerungen des mitgereisten Lehrers Peter Wilczek gelang die Revanche für die Vorrunde. Damit sicherten sich die Jungen in der Anfängerklasse III die Bronzemedaille mit 25:18.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten alle Mannschaften eine Urkunde mit Mannschaftsfoto. Darüber hinaus bekamen die drei Erstplatzierten jeder Gruppe Medaillen. Besonders groß war die Freude über zwei Faustbälle für den zweiten bzw. dritten Platz.

Aktiv auf dem Platz waren für das Gymnasium Rahden 1: Jonas Weidemann, Leon Rüter, Thies Obenaus, Jason Dibowski und Lukas Vogelsang, für Rahden 2: Carla Feld, Julia Schürmann, Katarina Rohlfing, Melisse Tissen und Alena Elsing sowie für Rahden 3: Celina Barg, Luisa Dummeyer, Rike Schwidop, Nele Gosewehr, Anglina Barg, und Janne Schwier. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Lehrer Peter Wilczek. Nur durch das Engagement von Peter Wilczek sowie der Unterstützung durch Schule und Förderverein war die Teilnahme sowohl an der Faustball Bezirksmeisterschaft in Hameln und erstmalig auch an der Landesmeisterschaft in Delmenhorst möglich. Und die Unterstützung der umliegenden Vereine aus Nordel, Diepenau und Essern soll an dieser Stelle ebenfalls nicht vergessen werden. (jüh)

Nordel reist zum Turnier nach Uelzen

Als am Samstag, 26.08.17, ein Auto-Korso früh am Morgen das beschauliche Nordel verließ, staunten einige Frühaufsteher nicht schlecht. Der MTV Nordel brach mit fünf Mannschaften auf ins weit entfernte Uelzen.

Drei Stunden Fahrt lagen vor den Nordelern. Diese vergingen jedoch schneller als gedacht. Laute Musik und viel Spaß ließen die Fahrt schnell vergehen. Als die Bullis zum stehen kamen und die Türen aufgerissen wurden, staunten einige Kids, die zum ersten Mal dabei waren nicht schlecht. Sie blickten auf einen riesigen Faustballplatz mit zehn Spielfeldern. Doch es blieb ihnen nicht viel Zeit zum Staunen. Einige der fünf gemeldeten Nordeler Mannschaften musste sofort spielen. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel machte das Spielen besonders Spaß. Nach anstrengenden Spielen waren alle froh unter die Dusche huschen zu können.

Inzwischen bereitete eine Uelzener Pizzeria das Abendessen vor. Praktischerweise wurde die Pizza direkt vor die großen Zelte der Nordeler geliefert. Als alle satt und wieder gut gestärkt waren stand die obligatorische Party im Sporthaus auf dem Programm. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und getanzt. Erst als die ersten Vögel das Singen anfangen, fielen die letzten auf die Luftmatratze. Am nächsten Morgen erwartete alle Faustballer ein tolles Frühstück mit Rührei und Bacon. An den Tischen wurden die Pläne für den Tag

besprochen. Während die Erwachsenen noch weiter Faustball spielen sollten, hieß es für die Kinder: Sachen packen. Die Nordeler Männer mussten sich im Finale am Sonntagnachmittag knapp geschlagen geben.



Besuch der Trampolin-Halle in Hannover.

Für die Kids ging aber nicht sofort wieder nach Hause. Es stand nämlich noch ein ganz besonderer Programmpunkt auf der Agenda. Ein Besuch in der neuen Trampolin-Halle in Hannover.

Dort wurde gehüpft, getobt und gespielt. Alle hatten so viel Spaß, dass dieser Besuch nicht der letzte gewesen sein wird. (dkr)



Pizza nach einem anstrengenden Turniertag in Uelzen.

Fotos dkr



Große Freude bei der Oldendorfer Jugend während der Siegerehrung.

Fotos nik

Niedersachsen Open mit 77 teilnehmenden Mannschaften



Brettorfer U12 Jungen.

Ein eindrucksvolles Bild bot sich am Sonntag im städtischen Stadion in Delmenhorst. Wo sonst die Fußbälle über den Platz geschossen werden flogen am Wochenende die Faustbälle. Insgesamt 77 Mannschaften aus 27 Vereinen waren Teil der 2. Niedersachsen Open und sorgten für ein echtes Spektakel auf den Plätzen des Stadion Düsternort.

Auf insgesamt 20 Spielfeldern trugen Mannschaften in allen Altersklassen ihre Begegnungen aus. Von der männlichen und weiblichen U8 bis zu den Männer 55 – dieses Turnier bot wieder für Jung und Alt sich gegen die Konkurrenz zu messen. „Die Vielfalt macht dieses Turnier so einzigartig“, freute sich Uwe Kläner vom TV Brettorf und Vorsitzender des Organisationsteams. „Die U8-Mannschaften haben direkt neben den Männer-Bundesligateams gespielt. So ein Erlebnis können nur solche Turniere wie hier in Delmenhorst bieten.“ Das honorierten auch die Vereine aus ganz Deutschland. Denn nicht nur niedersächsische Teams waren der Einladung des ausrichtenden Turnbezirks Weser-Ems gefolgt, auch aus Schleswig-Holstein, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg reisten die Mannschaften an.



Schneverdingen U12 Mädchen.



Lena Luthardt vom TV Brettorf.



Jella Zabel vom MTV Wangersen.



Gemeinsames Gewinnerfoto der U8-Teams nach der Bezirksmeisterschaft.

Foto ssp

Huntlosen und Brettorf gewinnen die Titel bei der U8

Die U8-Mannschaften des TV Huntlosen und TV Brettorf sind die neuen Bezirksmeister. Auf der Brettorfer Sportanlage zeigten die teilnehmenden Teams spannende und teilweise schon hochklasse Begegnungen.

Die männliche U8 des TV Brettorf marschierte durch die Meisterschaft ohne

einen Satzverlust. So richtig spannend wurde es nur gegen den Wardenburger TV. Nach einem 11:6 im ersten Satz bewiesen die Schwarz-Weißen im zweiten Nervenstärke. Beim Stand von 14:14 wurde der letzte Punkt von den Hausherren gemacht – die Bezirksmeisterschaft war perfekt.

Deutlich enger ging es bei der weiblichen U8 zur Sache. Mit Huntlosen, Ahlhorn I und Brettorf waren gleich drei Mannschaften punktgleich (alle 4:2 Punkte). Das bessere Ballverhältnis ließ Huntlosen über den Bezirksmeistertitel jubeln, dahinter folgte der Ahlhorner SV und der TV Brettorf. (ssp)

U14 Mädchen des Wardenburger TV werden geehrt

Faustballer dominierten die Sportlehrerung der Gemeinde Wardenburg. Eigentlich kein Wunder, wenn man weiß, dass in der Gemeinde in zwei Vereinen Faustball gespielt wird – und dazu noch recht erfolgreich. Vom Wardenburger TV wurden geehrt: die Mädchen U 14 (Deut-

sche Meisterschaft in der Halle) und die weibliche U 10 (3. Platz Niedersachsenmeisterschaft). Für ihre Leistung beim Jugendeuropapokal (2. Platz) und als Deutsche Meisterin bekam Anna Carstens vom WTV Lob und Anerkennung, ebenso wie Matys Schmetmann, der

beim Länderpokal U 16 mit seinen Teamkameraden Bronze holte. Alle geehrten Sportler durften sich in das Goldene Buch der Gemeinde Wardenburg eintragen. (Text/Fotos den Dulk)





Wangersen feiert die 21. Deutsche Meisterschaft der Vereinsgeschichte.

Fotos: den Dulk

Wangersen feiert Deutschen U12-Meistertitel

Sie wollten weit kommen – und haben das höchste DM-Podest bestiegen. Die U12-Faustball-Mädchen des MTV Wangersen sind im baden-württembergischen Waibstadt Deutscher Meister geworden. Die junge Crew aus dem Bezirk Lüneburg gewann in dieser Saison alle Spiele, wollte nicht ausgerechnet bei der DM damit aufhören. Der TV Huntlosen jubelte in der weiblichen U12 über Bronze, der Ahlhorner SV präsentierte stolz seine Silbermedaille. Schon in der Vorrunde legten die Mädels aus Wangersen los wie die Feuerwehr, ließen der Konkurrenz so gut wie keine Chance. Der

Ohligser TV, der SV Energie Görlitz, die TG Biberach und der TV Segnitz wurden nacheinander auseinander genommen. Kein Gegner war dem MTV gewachsen. Dadurch erreichte Wangersen den Gruppensieg, der mit dem direkten Einzug ins Viertelfinale verbunden war. Hier war dann gegen den TV GH Brettorf anzutreten – und der MTV hatte wieder keine ernsthaften Schwierigkeiten, setzte sich deutlich mit 11:7 und 11:3 durch. Im Halbfinale wartete der TV Huntlosen. Schon bei den Landesmeisterschaften hatte der MTV einige Schwierigkeiten mit diesem Gegner. Doch Wangersens

Topform hielt. Zwar wurde nach einem 11:9-Satzgewinn der zweite Satz knapp mit 14:15 verloren – doch im entscheidenden Durchgang fegte der MTV mit 11:3 über Huntlosen hinweg. Im Endspiel wartete der bayerische TV Herrnhuthann. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel. Die MTV-Mädels entschieden den ersten

Satz mit 11:6 für sich. Im zweiten Satz unterlag der MTV mit 5:11. Nun war Nervenstärke gefragt. Den dritten Satz konnte der MTV, auch mit dem nötigen Glück, mit 12:10 für sich entscheiden. Die Deutsche Meisterschaft war perfekt, die Freude riesig.

Huntlosen zog mit drei Siegen und einem Unentschieden ebenfalls als Gruppensieger in das Viertelfinale am Sonntag ein. Hier dominierte das Team gegen den Wardenburger TV und schaffte mit einem 2:0-Erfolg (11:6, 11:8) den Halbfinaleinzug. Hier setzte es dann die Niederlage gegen Wangersen. Im Spiel um Platz drei setzte sich das Team im gemeindeinternen Duell gegen den Ahlhorner SV mit 2:1 (11:7, 8:11, 11:7) durch. Auch für die U12-Jungen des ASV lief es erfolgreich. Als Sieger der Vorrundengruppe war das direkte Ticket für das Viertelfinale ebenfalls gelöst. Hier gewann der ASV mit 11:6 und 11:7 gegen den TuS Empelde. Und auch der TV Waibstadt konnte den ASV-Express im Halbfinale nicht aufhalten, wenngleich diese Partie sehr umkämpft war. Mit 12:10, 5:11, 11:7 zog Ahlhorn ins Endspiel ein. Hier mussten sich die Landkreisler allerdings dem VfK Berlin geschlagen geben (11:13, 6:11). (wb/ssp)



Die Mädchen und die Fans liegen sich in den Armen.



Bildergalerie



Endstand Mädchen U12

1. **MTV Wangersen**
2. TV Herrnhahlthann
3. **TV Huntlosen**
4. **Ahlhorner SV**
5. TV Stammbach
6. **TV GH Brettorf**
7. TSV Gnutz
8. **Wardenburger TV**
9. SV Kubschütz
10. TSV Karlsdorf
11. SV Energie Görlitz
12. TG Biberach
13. BSC Motor Rochlitz
14. Braschossier TV
15. TV Segnitz
16. Güstrower SC
17. VfL Kellinghusen
18. Hammer SC 08
19. Ohligser TV

Endstand Jungen U12

1. VfK Berlin
2. **Ahlhorner SV**
3. TV Waibstadt
4. TV Stammheim
5. TV Unterhaugstett
6. **TuS Empelde**
7. SG Waldkirchen
8. Güstrower SC
9. TV Herrnhahlthann
10. **TV GH Brettorf**
11. TV Vaihingen/Enz
12. TB Oppau
13. SV Kubschütz
14. TV Dörnberg
15. Berliner Turnerschaft
16. TV Bretten
17. Ohligser TV
18. TSV Gnutz
19. TV Hallerstein
20. Leichlinger TV
21. TV Ortenberg
22. TG Offenbach
23. USC Bochum
24. Hammer SC 08



Gold, Silber und Bronze für die Teams aus Niedersachsen.

Fotos om

Selsingen gewinnt vor Düdenbüttel und Brettorf

Die niedersächsischen Teams der weiblichen U14 haben bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin die Konkurrenz dominiert. Alle drei teilnehmenden NTB-Mannschaften jubelten zum Abschluss der Veranstaltung auf dem Podest, der MTSV Selsingen ganz oben. Die männliche U14 des Ahlhorner SV verpasste dagegen den Sprung in die Medaillenränge.

In der Vorrunde am Samstag musste sich Selsingen noch hinter dem SV Düdenbüttel mit dem zweiten Platz begnügen, am Sonntag spielte die Mannschaft aber ganz groß auf. Bereits der TV Herrnhuthann bekam dies im Qualifikationsspiel zu spüren. Mit 11:4 und 11:6 machte der MTSV recht kurzen Prozess. Im Halbfinale wartete dann der TV Brettorf, der als Gruppensieger erst jetzt in den Finaltag

einstieg. Bei den Norddeutschen Meisterschaften hatte der TVB das Halbfinale noch für sich entschieden. Jetzt präsentierte sich aber Selsingen und holte sich mit 11:7 die Satzführung. Beeindruckend dann die Brettorfer Antwort. Fast jeder Angriff fand eine Lücke in der MTSV-Defensive, mit 11:2 erkämpften sich die Schwarz-Weißen in den Entscheidungssatz. Hier präsentierte sich Selsingen nun wieder einen Tick besser. Beim Seitenwechsel 6:4, danach ließen die Nachwuchsspielerinnen aus dem Bezirk Lüneburg keinen Punkt mehr zu. Mit 11:4 war das Finalticket gelöst. Gegner war, wie schon in der Vorrunde der SV Düdenbüttel. Die Truppe hatte sich im Halbfinale gegen Segnitz behauptet (11:7, 11:5), musste nun aber die Selsinger Stärke neidlos anerkennen. Mit 11:7 und 11:6 holte sich der MTSV-Nachwuchs den Titel. Brettorf rundete das gute niedersächsische Ergebnis mit 11:9 und 11:7 gegen Segnitz ab.



Jubel bei den Selsinger Mädels.

sich das Qualifikationsspiel gegen den TV Hohenklingen zu einer ganz engen Angelegenheit. Nach Satzrückstand (8:11) bewies Ahlhorn Moral, kämpfte sich 11:6 in den Entscheidungssatz. Hier fehlte am Ende auch ein wenig das nötige Glück. Mit 10:12 verabschiedete sich die Truppe aus dem Titelrennen. Im Spiel um Platz fünf glückte zum Abschluss der DM zumindest die Revanche gegen den Güstrower SC für die Vorrundenniederlage (11:7, 15:13). (ssp)



Guter Rückschlag.

Auch die U14-Jungen aus Ahlhorn wären gerne mit Edelmetall die Rückreise aus der Hauptstadt angetreten. Nach Platz drei in der Vorrunde entwickelte



Bildergalerie



Endstand Mädchen U14

1. MTSV Selsingen
2. SV Düdenbüttel
3. TV GH Brettorf
4. TV Segnitz
5. TG Biberach
6. TV Herrnhahlthann
7. TSV Karlsdorf
8. VfL Kellinghusen
9. TSV Pfungstadt
10. TSV Gnutz

Endstand Jungen U14

1. TSV Dennach
2. Leichlinger TV
3. Berliner Turnerschaft
4. TV Hohenklingen
5. Ahlhorner SV
6. Güstrower SC
7. SG Chemie Zeitz
8. SG Waldkirchen
9. FB Kippenheim
10. TV Waibstadt



Schneverdingen und Düdenbüttel feiern gemeinsam den Gewinn der Silber- und Bronzemedailles.

Fotos ssp

Medaillen für Teams der Mädchen U16

Silber und Bronze gab es für NTB-Teams zum Abschluss der deutschen Feldmeisterschaften 2017. Bei der weiblichen U16 jubelten der TV Jahn Schneverdingen und der SV Düdenbüttel bei der Siegerehrung in Hohenlockstedt auf dem Treppchen.

Schneverdingen war bis zum Endspiel ohne einen Satzverlust durch das Turnier marschiert. Als Gruppensieger zwangen die Heidschnucken im Viertel-

finale Energie Görlitz (11:9, 11:5) und im Halbfinale den VfL Kellinghusen (11:4, 11:5) deutlich. Im Endspiel riss die Siegesserie dann. Beim 4:11 und 9:11 stand sich der TV Jahn dabei selbst im Weg. Zu viele Eigenfehler ließen das Team nicht ins Spiel finden. „Vielleicht waren wir in den Spielen zuvor zu wenig gefordert. Die Spielerinnen sind auch noch etwas ratlos“, konnte Trainer Jens Bullhöfer nur bedingt eine Erklärung für die Niederla-

ge liefern. Jubel gab es währenddessen beim SV Düdenbüttel. Das Team war nur als Gruppendritter in die Endrunde am Sonntag eingezogen und spielte hier groß auf. Nach der Halbfinalniederlage gegen den späteren Champion Leverkusen (7:11, 7:11) gewann der SVD das Spiel um Bronze gegen Kellinghusen 11:9 und 11:5. Die NTB-Teams der männlichen U16 verabschiedeten sich dagegen früh aus dem Rennen um die DM-Medaillen. (ssp)

Bildergalerie





Endstand Mädchen U16

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. **TV Jahn Schneverdingen**
3. **SV Düdenbüttel**
4. VfL Kellinghusen
5. SV Energie Görlitz
6. TSV Calw
7. TSV Staffelstein
8. TSV Gärtringen
9. TSV Breitenberg
10. TV Waibstadt
11. **Ahlhorner SV**
12. TSV Schülup
13. SV Walddorf
14. **MTV Wangersen**
15. **Wardenburger TV**
16. TV Segnitz
17. TV Hohenklingen
18. TSV Borgfeld
19. TV Voerde
20. TuS Halden-Herbeck
21. ESV Schwerin
22. Ohligser TV
23. Güstrower SC
24. TuS Wakendorf-Götzberg

Endstand Jungen U16

1. TV Vaihingen/Enz
2. NLV Vaihingen
3. TSV Lola
4. TV Eibach
5. TSV Dennach
6. TuS Wickrath
7. TV Hallerstein
8. Großenasper SV
9. TV Waibstadt
10. Leichlinger TV
11. TuS Spenge
12. **Ahlhorner SV**
13. **TuS Empelde**
14. Güstrower SC
15. **TV GH Brettorf**
16. TV Segnitz
17. TV Hohenklingen
18. TSV Bayer 04 Leverkusen
19. VfL Kellinghusen
20. **TSV Burgdorf**
21. SSV BW Gersdorf
22. TB Oppau
23. SV Walddorf
24. TV Muggensturm



Große Freude: Schneverdingen und Brettorf gewinnen die Deutsche Meisterschaft.

Foto usp

Brettorf und Schneverdingen bei U18-DM nicht zu schlagen

Jahn Schneverdingen und der TV Brettorf haben bei den Deutschen U18-Meisterschaften die Goldmedaille gewonnen. Beide Teams wurden das gesamte Turnier ihrer Favoritenrolle gerecht und feierten nach 2:0-Finalsiegen den Ti-

tel. Der Ausrichter TV Brettorf hatte am 9./10. September auf seiner Sportanlage ein echtes Event auf die Beine gestellt. Die weibliche U18 des TVJ hatte zunächst noch Probleme in seiner Vorrundengruppe. Ausrichter Brettorf präsentierte sich über weite Strecken ebenbürtig (11:6, 11:8). Die weiteren Vorrundenspiele gegen Weisel, Calw und Wiemersdorf waren dann jeweils klare Angelegenheiten für den TV Jahn. Alle Begegnungen gewannen die Heidschnucken mit 2:0. Als ungeschlagener Gruppensieger qualifizierte sich das Team von Tine Seitz direkt für das Halbfinale. Dahinter zogen der TSV Calw und auch der TV Brettorf für die Qualifikationsspiele am Sonntag.

Ausrichter Brettorf präsentierte sich am zweiten Wettkampftag hochkonzentriert. Im niedersächsischen Duell mit dem MTV Wangersen, der den Gruppensieger in der Vorrundengruppe A hinter dem TSV Pfungstadt nur knapp verpasst hatte, entwickelte sich eine enge Partie. Mit 11:8 und 11:9 schaffte der TVB den umjubelten Halbfinaleinzug. Im erneuten Duell mit Schneverdingen sahen die Zuschauer auf dem gut gefüllten Centre Court packende Ballwechsel. Mit 11:7 und 11:9 löste Schneverdingen das Finalticket. Im Endspiel gegen Calw liefen die Heideblütenstädterinnen ständig einem

Rückstand hinterher. Die Schwarzweißrinnen hatte beim Stand von 10:8 sogar zwei Satzbälle, die der TV Jahn abwehrte und mit 12:10 die Satzführung holte. Im zweiten Abschnitt war der Vorteil zunächst wieder auf Calwer Seite. Lange führte der Südmeister und stand kurz vor dem Satzausgleich. Der TV Jahn behielt aber die Nerven und setzte die entscheidenden Punkte im Endspurt. Mit 11:8 ging auch der zweite Durchgang an die Jahnlerinnen. Der Jubel bei der Mannschaft und den zahlreichen mitgereisten Fans kannte Grenzen. Die Brettorfer Mädels verpasste das Podest dagegen knapp. Im Duell mit dem TSV Pfungstadt mussten sich die Schwarz-Weißen knapp geschlagen geben (11:13, 8:11). Erfolgreicher lief es für die U18-Jungen des TVB. Als Titelverteidiger und großer



Helle Großmann.

Foto: power



Laura Kauk.

Foto: power

Favorit in das Turnier gestartet tat sich die Mannschaft von Tim Lemke und Klaus Tabke gegen den TuS Dahlbruch zunächst schwer (11:7, 11:7). Danach löste der Gastgeber seine Bremsen, setzte sich recht souverän gegen den TV Vaihingen/Enz, TSV LoLa und den TV Waibstadt durch. Als Gruppensieger war damit bereits das Halbfinale erreicht. Spannender ging es in der Vorrundengruppe des Ahlhorner SV zu. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen schaffte es der ASV dank des besseren Satzverhältnisses noch auf Rang drei. Im Qualifikationsspiel gegen Vaihingen/Enz musste sich Ahlhorn 0:2 (4:11, 8:11) geschlagen geben, nach einer knappen Niederlage gegen den TSV LoLa (11:8, 12:14, 5:11) endete die Meisterschaft auf Rang sechs. Brettorf dagegen schaffte mit einem 2:0-Sieg gegen den TV Wünschmichelbach (11:7, 11:9) den Finaleinzug auf eigener Anlage. Hier kam es gegen den TV Vaihingen/Enz zur Neuauflage des Hallenfinals, das im März die Baden-Württem-

berger für sich entschieden hatten. Jetzt behauptete sich aber der TVB. Nach einem ersten Punkt des TVV kam der Brettorfer Express ins Rollen. Zehn Mal in Folge punkteten die Schwarz-Weißen unter dem großen Jubel der rund 800 Zuschauer. Mit 11:3 ging es in den

zweiten Abschnitt. Auch hier war der Brettorfer Triumph nicht gefährdet. TVV-Coach Kolja Meyer versuchte mit Wechseln noch das Spiel umzudrehen - ohne Chance. Mit 11:5 konnte der Jubel auf der Brettorfer Sportanlage keine Grenzen. (ssp)



Finaljubel der Brettorfer.

Foto: usp



Ida Hollmann vom TV Brettorf.

Foto: power



La Ola Welle der Brettorfer Jungen.

Foto: usp

Endstand Mädchen U18

1. **TV Jahn Schneverdingen**
2. TSV Calw
3. TSV Pfungstadt
4. **TV GH Brettorf**
5. **MTV Wangersen**
6. TSV Bayer 04 Leverkusen
7. VfL Kellinghusen
8. TSV Wiemersdorf
9. TSV Gärtringen
10. TV Weisel

Endstand Jungen U18

1. **TV GH Brettorf**
2. TV Vaihingen/Enz
3. NLV Vaihingen
4. TV Wünschmichelbach
5. TSV Lolo
6. **Ahlhorner SV**
7. TuS Wickrath
8. Berliner TS
9. TV Waibstadt
10. TuS Dahlbruch



Niedersachsenschild gewonnen: Die Lüneburger jubeln.

Fotos oben

Bezirksauswahl Lüneburg gewinnt Niedersachsenschild

Die Rekordserie ist gebrochen. Zwölf Mal in Folge gewann der Bezirk Weser-Ems den Titel als Gesamtsieger bei den Landesmeisterschaften der Bezirksauswahlen. Doch diesmal nimmt das Lüneburger Team, die begehrte Trophäe, den Niedersachsenschild, mit nach Hause.

Mit 57 Punkten, darunter fünf Einzelsiege eroberten gleich zehn Mannschaften einen Platz auf dem Podium. Das war eine Spitzenleistung, die aber auch notwendig war, denn die Weser-Emsler gaben den Schild nicht freiwillig aus der Hand und brachten immerhin

acht Teams auf das Siegerpodest, davon fünf ganz nach oben auf Platz eins 29 Punkte erspielte das Bezirksteam aus Hannover/Braunschweig, u.a. mit einem Einzelsieg und einen dritten Platz bei den Jungen U14 und einen zweiten Platz bei den Jungen U12. (obe)

Endstände der einzelnen Spielklassen

Jugend U14

Mädchen

1. Weser-Ems 2
2. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 1
4. Lüneburg 2
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jungen

1. Hannover/Braunschweig 2
1. Lüneburg 1
3. Hannover/Braunschweig 1
3. Lüneburg 2
5. Weser-Ems 1
6. Weser-Ems 2

Jugend U12

Mädchen

1. Weser-Ems 1
1. Lüneburg 1
1. Lüneburg 2
4. Weser-Ems 2
5. Hannover/Braunschweig 2
6. Hannover/Braunschweig 1

Jungen

1. Weser-Ems 2
2. Hannover/Braunschweig 1
3. Lüneburg 1
4. Lüneburg 2
5. Weser-Ems 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jugend U10

Mädchen

1. Lüneburg 2
1. Weser-Ems 2
3. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 1
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

Jungen

1. Weser-Ems 1
1. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 2
3. Lüneburg 1
5. Hannover/Braunschweig 1
5. Hannover/Braunschweig 2



Uwe Gottschalk mit der Auswertung.



Gruppenfoto der NTB-Auswahl.

Foto bbs

Auswahlteams des NTB mit enttäuschenden Leistungen



U16-Mädchen.

Mädchen U16

- Marie Busch (SV Düdenbüttel)
- Melissa Leopold (SV Düdenbüttel)
- Nathalie Domurath (TVJ Schneverd.)
- Kimberley Groß (TVJ Schneverd.)
- Helle Großmann (TVJ Schneverd.)
- Zoe Kleiböhmer (TVJ Schneverd.)
- Leann-Vivien Leimann (MTV Wangersen)
- Monja Schlichting (MTV Wangersen)

Trainer:

- Franziska Eckhoff (SV Düdenbüttel)
- Miriam Schuldt (SV Düdenbüttel)

Endstand U16-Pokal Mädchen

1. Schwaben
2. Rheinland
3. **Niedersachsen**
4. Bayern
5. Sachsen
6. Schleswig-Holstein
7. Hessen
8. Baden



U16-Jungen.

Jungen U16

- Albert Grenze (Ahlhorner SV)
- Jan Hermes (Ahlhorner SV)
- Finn Kläner (TV GH Brettorf)
- Lorenz Neu (TV GH Brettorf)
- Lucas Uken (TV GH Brettorf)
- Janik Harnack (TSV Burgdorf)
- Spiridon Michalakis (TuS Empelde)
- Matys Schmertmann (SV Moslesfehn)

Trainer:

- Florian Reukauf (TSV Bardowick)
- Ralf Biernatzki (MTV Hammah)

Endstand U16-Pokal Jungen

1. Schwaben
2. Bayern
3. Schleswig-Holstein
4. **Niedersachsen**
5. Rheinland
6. Hessen



Die NTB-Auswahl hat den Pokal und feiert.

Fotos bs

NTB gewinnt die Deutsche Meisterschaft der Landesverbände

Großer Erfolg für die niedersächsischen Faustballer bei den Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände. Im schleswig-holsteinischen Großenaspe gewann das NTB-Team die Goldmedaille. Vier Jahre nach dem letzten Triumph war der Jubel bei Delegationsleiter Joachim Brandes und den vielen niedersächsischen Nachwuchssportlern riesig.

In allen vier Altersklassen schaffte Niedersachsen den Sprung unter die ersten vier Teams. Am besten präsentierte sich dabei die weibliche U14, die das gesamte Wochenende ohne Niederlage blieb. In der Vorrundengruppe am Samstag bezwang die Mannschaft von Trainer-Duo Charlotte Salzmann und Doris Schmetzmann gegen Bayern, Hessen, Baden und Berlin/Brandenburg ohne echte Probleme. Einzig Bayern schaffte es über weite Strecken mitzuhalten – eine echte Ansage in Richtung der Konkurrenz. Mit dem Gruppensieg war der direkte Halbfinaleinzug verbunden, hier forderte Westfalen das NTB-Team heraus – vergebens. Mit 11:7 und 11:5 war der Einzug ins Endspiel geschafft. Hier demonstrierte die junge Mannschaft noch einmal ihr Können. Schwaben hatte beim 11:4 und 11:2 nicht den Hauch einer Chance.

Die weibliche U18 stand den U14-Mädels in Nichts nach, einzig gegen Bayern wollte an den beiden Tagen einfach kein Sieg gelingen. So platzierte sich die

Mannschaft vom neuen Trainergespann Carina Müller und Sandra Wortmann nach der Niederlage gegen den BTSV und Siegen gegen das Rheinland, Hessen, Baden und Berlin/Brandenburg auf dem zweiten Platz. Am Sonntagmorgen bezwang die mit gleich vier U18-Europameistern gespickte Mannschaft Sachsen in zwei Sätzen (11:6, 11:4). Das Halbfinale gegen Schleswig-Holstein war dann eine echte Herausforderung. Beide Teams zeigten ein Duell auf gleichem Niveau, in dem sich aber die Erfahrung der Niedersachsinnen aus dem Nationalteam oder der Bundesliga auszahlte (11:8, 11:9). Gegen Bayern wurde es dann noch spannender. Das Finale war nichts für schwache Nerven. Erst legte Bayern vor, ehe Niedersachsen der direkte Ausgleich gelang (9:11, 11:9). Der Entscheidungssatz lief für den BTSV mit Svenja Schröder im Angriff dann einen Hauch besser (11:8). Bronze in der Einzelwertung gab es für die männliche U18. Souverän setzte sich die Mannschaft von Tobias Kläner und Benno Schwarze gegen Berlin/Brandenburg, das Rheinland und die Pfalz durch. In einer Dreier-Gruppe wurde im Sonntag dann einer der beiden Finalplätze ausgespielt. Der Auftakt gegen Hessen gelang (11:5, 11:6), ehe es dann gegen Schwaben vom Papier her das vorweggenommene Finale gab. Gleich sechs der U18-Europameister standen in die-

ser Begegnung auf dem Feld. Schwaben spielte kompakt und sicher, während im niedersächsischen Spiel immer wieder Fehler passierten. Mit 3:11 und 7:11 sprach das Ergebnis am Ende doch eine recht deutliche Sprache. Gegen Baden hatte sich die Truppe im Spiel um Bronze aber wieder gefangen und schaffte in zwei Sätzen (11:6, 11:6) den Sprung auf das Treppchen.

Hieran scheiterte die männliche U14 nur knapp. Einzig gegen Baden gleich zum Auftakt der Vorrunde schien die Crew von Florian Reukauf und Ole Brune noch nicht ganz wach. Danach gab es Erfolge gegen Sachsen, Berlin/Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern. Mit Platz zwei in der Gruppe ging es im Viertelfinale gegen Schleswig-Holstein. Gegen den Verband des Gastgebers präsentierte sich Blau-Weiß stark, gewann 11:7 und 11:8. Im Halbfinale musste sich die Mannschaft dann dem späteren Sieger aus dem Rheinland geschlagen geben (7:11, 8:11), ehe auch die Begegnung um Platz drei gegen Berlin/Brandenburg äußerst knapp verloren ging (10:12, 10:12).

In der Gesamtauswertung kam der Niedersächsische Turnerbund mit Platz eins, zwei drei und vier auf insgesamt 10 Punkte – das beste Ergebnis aller Teilnehmer. Ebenfalls auf das Podest schafften es Schwaben und das Rheinland. (ssp)



1. Platz - Mädchen U14



2. Platz - Mädchen U18



3. Platz - Jungen U18



Brigitte und Achim Brandes feiern den Gewinn des Pokals.



Gesprächsbedarf: Sönke Spille und Achim Brandes.



Schiedsrichterteam Levke und Uwe Dieckmann.



Die Sieger jubeln über den Gewinn der Deutschen Meisterschaft der Landesverbände.



Die NTB-Auswahl gewinnt auch die Gesamtwertung beim Jugendeuropapokal.

Fotos bbs

Goldener Abschluss zum Ende der Feldsaison

Und am Ende reckte Delegationsleiter Achim Brandes wieder den Siegerpokal in die Höhe: Der niedersächsische Turnerbund hat im österreichischen Linz den Jugendeuropapokal gewonnen. Beim Aufeinandertreffen der besten europäischen Nachwuchsverbände setzte sich der NTB, wie schon vor zwei Wochen beim Deutschlandpokal, eindrucksvoll gegen die Konkurrenz durch.

Gleich zwei Mal triumphierten die Auswahlmannschaften aus Niedersachsen in ihrer Spielklasse. Die männliche U18 marschierte ohne eine Niederlage durch das Turnier. Als Gruppensieger war damit der direkte Halbfinaleinzug geschafft. Hier setzte sich die Mannschaft vom Brettorfer Trainer-Duo Tobias Kläner und Benjamin Schwarze klar mit 2:0 gegen Baden durch. Im Endspiel wartete Schwaben. Gegen die Truppe, gespickt mit Talenten vom NLV Vaihingen und TV Vaihingen/Enz hatte die Truppe beim Deutschlandpokal noch eine äußerst empfindliche Niederlage einstecken müssen – im Finale von Linz gab es nun die Revanche.

Die weibliche U14 stand den „Großen“ in Nichts nach. Ohne Satzverlust marschierte die Mannschaft von Seike Dieckmann und Charlotte Salzmann in die Halbfinalbegegnung am Sonntag und ähnlich problemlos ging auch diese Begegnung in zwei Sätzen an Niedersachsen. Finalgegner Salzburg musste im letzten Spiel

des Wochenendes dann ebenfalls die Stärke des NTB neidlos anerkennen. Auch die weibliche U18 schaffte den



Große Freude beim Delegationsleiter Achim Brandes: Sein Team hat den Europapokal in Österreich gewonnen.

Sprung auf das Treppchen. Die Mädels vom Trainerteam Michael Grzywatz und Sandra Wortmann mussten sich in der Vorrunde nur gegen Salzburg geschlagen geben und wurden Gruppenzweiter. Im Qualifikationsspiel gegen Schwaben setzte sich der NTB in zwei Sätzen durch und forderte im Halbfinale Bayern heraus. Bereits beim Deutschlandpokal in Großenaspe war es in diesem Duell extrem eng und spannend zugegangen. Zum ersten Mal gelang es zwar, der Mannschaft um Angreiferin Svenja Schröder einen Satz abzunehmen, der Entscheidungssatz ging aber verloren. Im Spiel um Platz drei setzte sich Niedersachsen mit einer Revanche gegen Salzburg durch.

Den vierten Platz gab es – wie schon vor zwei Wochen – für die männliche U14. Die Mannschaft von Florian Reukauf und Ole Brune hatte dabei in der starken Vorrundengruppe gegen Oberösterreich und Schwaben das Nachsehen, zog als Gruppendritter in die Qualifikationsbegegnung gegen Schleswig-Holstein (2. Gruppe A) ein. Doch wie schon in Großenaspe präsentierte sich die Mannschaft im K.O.-Duell hochkonzentriert, gewann 2:0. Im Halbfinale war dann gegen Oberösterreich Endstation. Wie schon in der Vorrunde verlor die NTB-Auswahl 0:2. Auch das Spiel um Platz drei gegen den Schweizer Verband Thurgau ging verloren. (ssp)



1. Platz weibliche U14.



3. Platz weibliche U18.



1. Platz männliche U18.

NTB Delegation

- Achim Brandes (Delegationsleiter),
- Birge Dieckmann (Schiedsrichterin),
- Miriam Schuldt (Schiedsrichterin),
- Brigitte Brandes (Pressewartin).

Mädchen U14

- Annkathrin Viebrock,
- Melina Albers (bei. MTSV Selsingen),
- Swantje Merle Borchardt,
- Mara Zastrow (SV Düdenbüttel),
- Jordan Nadermann,
- Nina Löschen (beide Ahlhorner SV),
- Carina Hirsch,
- Sara Rasho (beide TV GH Brettorf)

Trainer/Betreuer

- Seike Dieckmann (Trainerin),
- Charlotte Salzmann (Trainerin),
- Petra Malolepszy (Betreuerin),

Jungen U14

- Tom Löhden
- Nick Poppe (beide MTV Wangersen),
- Luc Tran
- Ole Wilke (beide Ahlhorner SV)
- Nicklas Hüper (TuS Empelde)
- Onno Legler (TV GH Brettorf)
- Steffen Schrader (TSV Burgdorf)
- Bennet Weusthoff (MTV Oldendorf)

Trainer/Betreuer

- Florian Reukauf (Trainer),
- Ole Brune (Trainer),
- Robert Hüper (Betreuer)

Mädchen U18

- Luca von Loh,
- Laura Kauk (bei. TVJ Schneverd.),
- Lena Luthardt,
- Ida Hollmann,
- Jule Weber (alle TV GH Brettorf),
- Vivien Werner (MTV Wangersen),
- Karen Schulz (TK Hannover),
- Beke Wohlers (TSV Essel),

Trainerin/Betreuerin

- Sandra Wortmann (Trainerin),
- Michaela Grzywatz (Trainerin),
- Doris Schmettmann (Betreuerin)

Jungen U18

- Vincent Neu,
- Hauke Rykena,
- Marcel Osterloh,
- Hauke Spille,
- Tom Hartung (alle TV GH Brettorf)
- Andrej Macht,
- Dennis Stoll (beide Ahlhorner SV),
- Mathis Brunswig (SV Düdenbüttel),

Trainer:

- Tobias Kläner (Trainer)
- Benjamin Schwarze (Trainer)

Action pur auf vier Rutschbahnen

DER COLOUR-RACER

Besucht uns in
Delmenhorst!



GraftTherme

Entspannung. Erlebnis. Sport.

- **moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich**
- **Hochzeitsuiten**
- **150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV**
- **Geschäftstreffen, Familienfeiern**
- **Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität**
- **Büffets, auch außer Haus**
- **Catering**



Hotel-Restaurant
Thomsen GmbH

**täglich Mittagstisch
ab 11.30 Uhr
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 04221 / 970-0 · Fax 04221 / 70001

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

zePoDi
www. .de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:
SPORT- U. EHRENPREISE WIE
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele



Landesfachwart
 Bernd Schnackenberg
 Birkenstraße 12
 21702 Wangersen
 04166-7476
 berndschnackenberg@t-online.de



**Stellvertretender Landesfachwart
 und Landesschiedsrichterwart**
 Manfred Gumboldt
 Im Moore 29
 30167 Hannover
 0511-708468
 m.gumboldt@htp-tel.de



Landeswettkampferferentin
 Birge Dieckmann
 Sichelweg 5
 88046 Friedrichshafen
 0163-8716068
 birge.f Faustball@gmx.de



**Landeslehrwart und
 Bezirksschulsportwart Weser-Ems**
 Tobias Kläner
 Kaiserstr. 16
 26122 Oldenburg
 0176-24984175
 tobias.klaener@gmx.de



Landesjugendwart
 Florian Reukauf
 Hinter der Worth 3 B
 21357 Bardowick
 04131-766545 und 0172-6678519
 florian-reukauf@gmx.de



Landesschulsportwart
 Christian Sondern
 Veilchenweg 22 D
 22529 Hamburg
 0177-4306249
 christiansondern@gmx.de



Landespressewart
 Sönke Spille
 Haidhauser 16
 27801 Brettorf
 04432-1401
 soenke.spille@googlemail.com



Staffelleiterin F19+ Regionalliga Nds.
 Britta Neuenfeld
 Am Schatzkampe 27
 30163 Hannover
 0511-665206
 b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter M19+ Regionalliga Nds.
 Oliver Betker
 Am Atzumer Busch 77
 38302 Wolfenbüttel
 05331-33070
 olly.betker@t-online.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Nord
 Günther Ristel
 Lindenallee 2 A
 29320 Hermannsburg
 05052-2879
 g.ristel@web.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Süd
 Thomas Wollenweber
 Am Kalkofen 19
 30926 Seelze
 0511-4860508
 t.wollenweber@web.de



**Beauftragter für Deutschland- und
 Europapokale**
 Joachim Brandes
 Petzvalstraße 45
 38104 Braunschweig
 0531-375191
 brandes.bs@t-online.de



Beauftragte für Finanzen
Imke Winter
Berliner Straße 5
30900 Wedemark
05130-9546302
winter.f Faustball@online.de



Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten
Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1c
27749 Delmenhorst
04221-60200
uwe.gottschalk@ewetel.net



Beauftragte für Protokolle
Doris Schmetmann
Korsorsstr. 61
26203 Wardenburg
04486-8508
schmetties@web.de



Beauftragter für Internet
Marcus Thrun
Dorfstraße 21
21702 Wangersen
04166-7301 oder 0176-39551982
marcus.thrun@ewe.net



Bezirksfachwart Braunschweig
Patrick Linke
Bäckertwete 1
38165 Essenrode
05301-902229
linke.patrick@t-online.de



Bezirksfachwart Hannover
Robert Hüper
Hansastr. 43a
30952 Ronnenberg
0511-2620713 oder 0152-25805262
hueperr@gmx.de



Bezirksfachwart Lüneburg
Peter Horn
Lüneburger Straße 12
21385 Amelinghausen
04132-8467
phorn56630@aol.com



Bezirksfachwartin Weser-Ems
Sandra Manzek
Am Wasserwerk 6
26197 Ahlhorn
04435-92200
sandra.manzek@googlemail.com



Bezirksschulsportwart Braunschweig
Wolfgang Müller-Karch
Friedensallee 22
38104 Braunschweig
0531-372123
wolfgang.mueller-karch@igsff-bs.de



Bezirksschulsportwart Hannover
Schiller-Gymnasium
Heribert Maring
Gröninger Straße 15
31785 Hameln
05151-202-1206 oder 05151-202-1910
mg@sghm.de



Bezirksschulsportwart Lüneburg
Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
04164 / 4232
kroeger_revenahe@yahoo.de



Schiedsgerichtsvorsitzender
Dirk Rykena
Langenhorner Chaussee 327
22419 Hamburg
040-350714156 oder 0171-9555683
dr@rae-atdr.de

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof
AHLERSTEDT
 RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsouren*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

*e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de
 Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de*